

Russisch (Hauptfach und Beifach)

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen.

1

Kompetenzen

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

1.1

verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz, die sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert und in Einzelkompetenzen die Niveaustufe C 2 anstrebt,

1.2

verfügen über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie möglichst im Rahmen längerer Aufenthalte in russischsprachigen Ländern erworben haben,

1.3

verfügen über vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in den Teilgebieten der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeskunde und können grundlegende Theorien sowie aktuelle Fragestellungen reflektieren,

1.4

verfügen über Erkenntnis-, Arbeits- und Beschreibungsmethoden des Faches,

1.5

kennen und verwenden fachspezifische Arbeitsmittel,

1.6

können fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse reflektiert auch in der Fremdsprache darstellen,

1.7

können interdisziplinäre Aspekte erkennen und beschreiben,

1.8

verfügen über ausbaufähiges Orientierungswissen und Problembewusstsein im Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse,

1.9

können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden und für die Schulpraxis nutzbar machen.

2

Verbindliche Studieninhalte

2.1

Sprachpraxis

2.1.1

Sprachliche Fertigkeiten

2.1.1.1

Hör- und Hör-/Sehverstehen

2.1.1.2

Leseverstehen und Lesestrategien

2.1.1.3

adressatengerechtes monologisches und dialogisches Sprechen in verschiedenen Kommunikationssituationen

2.1.1.4

textsorten- und adressatenbezogenes Schreiben in verschiedenen Kontexten

2.1.1.5

schriftliche und mündliche Formen der Sprachmittlung, auch zur Gewinnung kontrastiver Einsichten in Wortschatz, Strukturen und Stil

2.1.2

Sprachliche Mittel

2.1.2.1

Lautbildung und Intonation

2.1.2.2

differenzierter Wortschatz einschließlich Idiomatik

2.1.2.3

Grammatik: Morphologie und Syntax

2.1.3

Nutzung verschiedener Medien, auch zum eigenverantwortlichen Spracherwerb

Sprachpraxis wird insbesondere auch dadurch erworben, dass Veranstaltungen in der Zielsprache stattfinden.

2.2

Sprachwissenschaft

2.2.1

grundlegende Theorien und Methoden

2.2.2

sprachwissenschaftliche Teilgebiete: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexik und Pragmatik

2.2.3

Soziolinguistik

2.2.4

Aspekte der Mehrsprachigkeit, des Sprachkontakts und der Sprachenpolitik (inklusive Russisch als Weltsprache) (HF)

2.2.5

Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Sprache und die Prinzipien des Sprachwandels bis zur Gegenwart

2.3

Literaturwissenschaft

2.3.1

grundlegende Theorien und Methoden

2.3.2

theoriegeleitete Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation

2.3.3

Überblick über die Entwicklung der russischen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, auch auf Grund eigener Lektüre ausgewählter Werke in der Originalsprache

2.3.4

historische und ästhetische Kontextualisierung von Autoren, Texten und medialen Ausdrucksformen

2.3.5

themenbezogene Analyse und Interpretation von Literatur unter Berücksichtigung verschiedener medialer Ausdrucksformen (HF)

2.3.6

vertiefte Kenntnisse einzelner Epochen, Gattungen und Autoren vom 19. Jh. bis zur Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Literatur (HF mindestens zwei, Beifach mindestens eines dieser Gebiete)

2.4

Landeskunde

2.4.1

fundierte landeskundliche und kulturelle Kenntnisse Russlands

2.4.2

Reflexion kultureller Prozesse und Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes, der Globalisierung und der besonderen Transformationsprozesse in Russland

2.4.3

Analyse ausgewählter Phänomene des russischen Kulturraumes auch aus historischer Perspektive

2.4.4

Analyse der russischen Medienkultur und ihrer verschiedenen Ausdrucksformen

2.4.5

Fremdverstehen und Eigenwahrnehmung (HF)

2.5

GrundlagentFachdidaktik

Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraktikums und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.

2.5.1

Grundlagen und Ziele der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Russischunterrichts

2.5.2

fremdsprachliches und interkulturelles Lernen unter Berücksichtigung des Gemeinsamen europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GeR) und der aktuellen Bildungsstandards

2.5.3

Grundlagen der Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion von Russischunterricht in verschiedenen Altersstufen (Ziele, Inhalte, Unterrichtsformen, Sozialformen, Methoden, Lehr- und Lernmaterialien und Medien)

2.5.4

vertiefte Kenntnisse und Reflexion ausgewählter Aspekte des Russischunterrichts wie Spracharbeit, Umgang mit Texten, interkulturelles Lernen, Materialienentwicklung, Verwendung des Lehrwerks und weiterer Medien, Formen und Instrumente der Evaluation (HF)

3

Durchführung der Prüfung

Es findet eine abschließende fachwissenschaftliche mündliche Prüfung statt. Zwei Drittel der Prüfungszeit entfallen auf die Prüfung von Schwerpunkten, ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten. Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. Die Prüfung wird in russischer Sprache abgehalten, jedoch ist für maximal 10 Minuten ein Übergang zur deutschen Sprache möglich. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Rahmenvorgaben verantwortlich.

Hauptfach

Die Prüfung dauert 60 Minuten und wird gedrittelt nach Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Grundlagen- und Überblickswissen. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern in Literatur- und Sprachwissenschaft je zwei Schwerpunktthemen. In der Sprachwissenschaft muss mindestens ein gegenwartsbezogenes Fachgebiet, in der Literaturwissenschaft muss das 20. bis 21. Jahrhundert berücksichtigt werden. Die Prüfung des Grundlagen- und Überblickswissens in Sprach- und Literaturwissenschaft schließt Fragestellungen aus der Landeskunde mit ein.

Beifach

Die Prüfung dauert 45 Minuten und wird gedrittelt nach Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft sowie Grundlagen- und Überblickswissen. Die Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüfern in Literatur- und Sprachwissenschaft je ein Schwerpunktthema. In der Sprachwissenschaft stammt das Thema aus einem gegenwartsbezogenen Fachgebiet, in der Literaturwissenschaft aus dem 19.- 21. Jahrhundert. Die Prüfung des Grundlagen- und Überblickswissens in Sprach- und Literaturwissenschaft schließt Fragestellungen aus der Landeskunde mit ein.